

Von der Heyden zu Nechtersheim

Die in dieser Sammlung enthaltenen Informationen sind Zitate aus den Quellen die am Ende dieser Aufstellung angegeben sind. Um Fakten und Schlussfolgerungen voneinander unterscheiden zu können sind eigene Anmerkungen in *Kursivschrift* gehalten.
Weil die Daten immer nur den Informationsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt angeben sind Hinweise zur Erweiterung bzw. Korrektur ausdrücklich erwünscht

Hans Karl König, 04/2013

Der Ort Nechtersheim

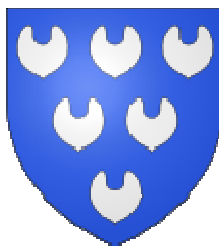
heute: (53947) Nettersheim, Kreis Euskirchen, Regierungsbezirk Köln; Nordrhein-Westfalen

Beschreibung von J. H. Kaltenbach: Der Regierungsbezirk Aachen von 1850:

Nettersheim ist ein alter Ort, in welchem man noch die Ruinen von 3 längst zerstörten Burgen aufweisen kann. Im J. 861 wird Nefresheim in Urkunden als im Eifelgau gelegen aufgeführt. Nechtersheim war im 16. Jahrhundert noch Filiale von Zingsheim und im Herzoglich Jülichschen Amte Münstereifel gelegen. Hier wohnte ehemals ein altadeliges Geschlecht, welches sich nach dem Hofe zu Nechtersheim nannte.

Die Namensträger ,VON NECHTERSHEIM, waren, von Jünkerather Burgmännern abstammende, kleinadelige Familien, die als Lehensnehmer Kriegsmänner und Verwaltungsleute für verschiedene Lehensherren stellten wie z.B. die Herzöge von Jülich und die Grafen von Blankenheim, Reifferscheid, Schleiden und Manderscheid..

Von Jünkerath – Leutherath – Nechtersheim 14. – 16. Jahrhundert



Wappen: Sechs in drei Reihen übereinander (3-2-1) gestellten, herzförmigen, silbernen Seerosenblätter in blauem Feld

1.0 Richard von Jünkerath, Ritter,

1351 besitzt er Lehngut in Leutherath als Afterlehen von Arnold von Schmidtheim

1355 ist er im Dienste Boemunds des Erzbischofes von Trier

1357/58 Dienst für Wenzel und Johanna von Luxemburg

Kinder:

1.1 Dietrich von Leutherath (erw. 1351-1404) ?

1.2 Friedrich von Juncroit (erw. 1370-1383)

1355 ist er im Dienste Boemunds des Erzbischofes von Trier
1370 ist er Burgmann von Burchard, Herrn von Vinstingen und Schönecken
oo
Fyhe

1.3 Johann (Henkin) von von Luytroide (Leutherath), gen.von Junkeroidt (+ um 1400)

1355 ist er im Dienste Boemunds des Erzbischofes von Trier
1389 erhält vom Herzog von Jülich 32 Morgen Land mit Hofrecht und Hofstätte in
Nettersheim und ein Stück Land zu Keldenich, die Hove genannt
1393 erneuert Arnold von Schmidtheim das Lehen in Leutherath
oo

Bela von Kyle

Kinder:

1.3.1 Arnold von Neichtersheim, gen. von Leuterath (+ 1453 Burgveyer Mühle)

Belehnungen ab 1401, 1446 Amtmann von Euskirchen

Er besaß Lehen vom Herzog von Jülich und von den Reifferscheider und den Schleidener Grafen. 1411 hat er eine Fehde mit der Stadt Aachen

oo 1425

Alveradis von Weyer auch: **Alverada von Blankenheim**, T.v. Walther von Blankenheim
(----->- Diese Linie stirbt 1480 im männlichen Stamm aus)

1.3.2 Pawin von Neichtersheim, gen. von Leuterath (+ um 1450)

1402 Fehde mit Köln, Belehnung ab 1420 in Erp, 1443 in Raeren bei Aachen
oo 1433

Gertrud (Crummel) von Eynatten, T.v. Krummel von Eynatten

(-----> Linie der Krummel von Neichtersheim bis ins 18.Jahrhundert)

1.3.3 Richard (I) von Neichtersheim (1428 ist er tot)

1415 ist er Vasall der Herrschaft Blankenheim

oo

N.Heyntz aus Blankenheim

Kind:

1.3.3 Jakob von Neichtersheim (+ um 1500 Blankenheim)

1450 erhält er ein Burglehen in Blankenheim

1451 erwirbt er ein Gut in Gependall und 1452 in Frohngau

1456 und 1464 wird er von den Grafen Gerhard und Wilhelm von Loen belehnt

oo 1456

Petersen von Dollendorf (+ zw.1503 und 1504)

T.v. Heynen Smitz von Dollendorf und Agnes von Freilingen,

Kinder:

1.3.3.1 Heinrich von Neichtersheim

von Prüm belehnt, 1501 in Oos, 1515 in Heimerzheim an der Ahr

1.3.3.2 Caecilia von Neichtersheim

1525 Vergleich mit Richard und 1527 Vergleich mit Heinrich

1.3.3.3 Richard (II) von Neichtersheim

Belehnungen seit 1500

1525 wird er mit einem Burglehen zu Blankenheim belehnt

1526 Lehensmann des Grafen von Manderscheid und Blankenheim

Sein Erbe geht überwiegend an die Familie von Wicherdingen

oo

Susanna

Kinder:

1.3.3.3.1 Heinrich von Neichtersheim

1551 erwähnt als Schwager von Augustin von Wicherdingen

1.3.3.2 Elisabeth von Nechtersheim

oo

Augustin von Wicherdingen

1.3.3.3 N. von Nechtersheim

oo

Johann von der Heyden

erneuert 1555 das Lehen des Richard von Nechtersheim

J.F. Schannath: Eifflia Illustrata, Bd.2, 4.Teil S. 6-7:

...Richard von Nechtersheim wurde im Jahr 1525 mit einer Burglehne zu Blankenheim belehnt; dieser scheint der Letzte dieses Geschlechts gewesen zu sein; denn im Jahre 1555 erneuert **Johann von der Heyden**, genannt **Neichtersheim**, dasselbe Lehn. Derselbe war also unbezweifelt der Gatte der Tochter und Erbin Richards, welche die Güter zur Mitgift erhielt....

Nikola Reinartz : Die „Krummel“ von NechtersheimS.19:

...Auch die Beziehungen **Johanns von der Heyden**, genannt **Neichtersheim**, der 1555 ein von Richard von Nechtersheim 1525 empfangenes Burglehn zu Blankenheim erneuert, sind unklar; wahrscheinlich hatte er eine Tochter Richards zur Gattin. ¹⁴⁴⁾

(144) Schannat-Bärsch II. 2, S. 7, und Alfter, Genealogisches Lexikon, Bd. N. S. 58/59.

Unklar ist allerdings um welchen der beiden Personen ‚von der Heyden‘ es sich hier handelt.

Der Johann, der das Lehen erneuert, ist sicherlich der jüngere ‚von der Heyden‘.

Ob er das Lehen durch eine zweite Heirat selbst erworben oder ob es aus einer zweiten Ehe seines Vaters stammt ist noch offen.

VON DER HEIDEN/HEYDEN im Herzogtum Berg und Jülich

Nach Leopold Zedlitz –Neukirch benannte die Familie sich nach dem Ort
Heyden im Herzogtum Berg. (*Ein solcher Ort konnte bisher nicht lokalisiert werden*)

1500 Bernhard VON DER HEYDEN AUF HEYDEN ‚ist der Senior dieses Hauses‘

Sie waren im Besitz der Güter Bruch, Rhade, Lichtenwörde, Oedendäl, Clef, Crudenburg,
Clön, Schönrad, Böke usw.

Im Herzogtum Jülich besaßen sie das Haus Nechtersheim und nannten sich

VON DER HEIYDEN NECHTERSHEIM.

Am Ende des 15.Jahrh. teilte sich die Familie in zwei Linien.

Die Eine blieb im Herzogtum Jülich und erlosch im 16. Jahrhundert im männlichen Stamm mit
Philipp VON DER HEIDEN ZU NECHTERSHEIM

Die andere Linie erwarb im Herzogtum Luxemburg die Herrschaften Niederweis, Stolzenburg und
Priem nebst mehreren reichsfreien und ritterschaftlichen Lehen

VON DER HEYDEN – NECHTERSHEIM

Johann von der Heyden (* vor 1480 + vor 1548)

Herr von Nettersheim, Avoue von Münstereifel, Bailli von Prüm

oo

Margarethe von Büchel

Kinder:

Johann von der Heyden, genannt **Neichtersheim** (+ ca. 1560)

1560 Lehnsmann von Graf Johann von Manderscheid und Blankenheim

oo 27.09.1532 (Heiratsabsprache)

Anna von Hausen (* ca.1512)

T. v. Philipp von Hausen und Katharina von Oechst zu Swalmen

Kinder:

Philipp Jacob von der Heiden + um 1572

1562 erhält er von Herzog Karl III ein Haus mit Backofen in
Wallerfangen zum Lehen.

Am 28.12.1566 erkennt er eine Schuld von 8 frs gegenüber seinem
Schwager, dem Bergrichter Dietrich Schmalriem an.

oo vor 1562,

Eva Siebrech von der Neuerburg (+ nach 1607)

Kind:

Eva von der Heiden zu Nechtersheim + 1592

oo 12.02.1586, Schloss Frens an der Erft

Adam von Effern,

+ 30.05.1602, beim Scheibenschießen durch den Hals geschossen

S. v. Wilhelm v. E. und Anna von Metternich

Herr von Sechtem/Sichen, Impel und Merwick; Chur-Kölnischer
Geheimer Rat, Amtmann zu Brühl und Königsdorf.

(6 Kinder aus der 2.Ehe, 1596, mit Odilia von Harff zu Friesenheim:

darunter: Anna Maria von Efferen, diese besitzt am 20.07.1606
das Lehen von Philipp Jacob in Wallerfangen)

Margaretha von der Heiden

oo

Johann von Metternich (+ 14.11.1588),

S. v. Heinrich v. M. u. Johanna von Friemersdorf

(Kind: Johann Bernhard von Metternich zu Heimertzheim u. Nechtersheim)

Johann von Metternich heiratet vor 1588 seine Schwägerin,

Eva Siebrech von der Neuerburg (Kind: Eva)

Anna von der Heiden * um 1533

oo I

N. Velbrücken, Ritter

oo II vor 1560

Dietrich Schmalriem * um 1510 + um 01.1576, Wallerfangen

Personen die nicht zugeordnet werden können:

Nikolaus Reinartz : Stolzenburg und Dalbenden

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Band XIII, 1940-44,
S.25-32:

...1492 verkauft Johann von Roelingen seinen Teil des Hofes zu D., wie er ihm von seinem Oheim Wilhelm v. Dalbenden angefallen, erstorben und zugeteilt ist, mit seinen Kurmuden, Zinsen, Zehenden, Pächten, Landen, Büschen, Benden, Weiden an den mit Elsa v. Gymnich verhelichten Vogt zu Münstereifel **Gort v. d. Heyden** mit Genehmigung Lehnsherrn Arnold v. Gymnich für 340 oberländische Gulden jeden zu 5 ½ Mark jülichsche Währung²⁹⁾

1560 weist **Jost v. d. Heyden**, Herr zu Dalbenden, Amtmann zu Blankenheim das Jagd- und Fischereirecht des Hofes gegen die Ansprüche der Gemeinde Keldenich nach³⁰⁾.

Durch die mit Adam v. Efferen zu Sechtem, Amtmann zu Brühl, verheiratete **Eva v. d. Heyden** kam Dalbenden vorübergehend an dieses Haus.....

Sophie Lange: Die Ritter von Nechtersheim und ihre Burgen:

.....Von einem alten Nettersheimer Rittergeschlecht derer „**von der Heyden**“ ist nur wenig überliefert. Die Lage des Herrnsitzes ist nicht bekannt, wird aber in der Nähe der Görresburg, Richtung Marmagen, vermutet (vielleicht in der Flur Burgheide). Gegen Ende des 15. Jahrhunderts teilte sich das Geschlecht in zwei Linien; die Manneslinie der Nettersheimer Linie starb im 16. Jahrhundert aus. Der Rittersitz der „von der Heyden“ kam durch Heirat an die Herren von Metternich zu Metternich. Die andere Linie wurde durch Heirat in der Luxemburger Schweiz ansässig (Burg Beaufort) und bestand bis 1840. Noch heute weist an der Ruine der Burg Beaufort eine alte Tafel mit dem Text „Crummel-Nechtesheym“ auf die Verwandtschaft hin.....

.....Das Steinfelders Urkundenbuch nennt vom Mittelalter folgende Bauernhöfe in Nettersheim: Pawyns guet von Ae; Koenigs (Koetzghes) guet von Auwell; Diederich Dusers guet; **Elsgen Johans bezw. Heyden guet: Junker Heyden Hoff**; Herpesch guet; Heuwers guet; Hoesfelt: Bele Koenyncks guet,; Schreckss guet; We(i)ntzen guet; Werners guet; Werners guet up Kyrberch, des Wollf guet off des Heydenners guet. Ein weiterer Gutshof mit dem Namen Odelaer scheint im westlichen Urftal gewesen zu sein.....

QUELLEN:

J. H. Kaltenbach: Der Regierungsbezirk Aachen,

Ein Wegweiser für Lehrer, Reisende und Freunde der Heimatkunde, Aachen 1850

Guido Müller: Genealogie der Herren von Hausen zu Rehlingen,

in: SFK 1983/64;

Guido Müller: Geschichte und Genealogie der Familie von Hausen,

Saarlouis 1994

Guido Müller: Aus Schmalriem wurde Riem in ‚UnsereHeimat‘

Hans Peter Klauck: Die Einwohner der alten Stadt Wallerfangen vor 1687,

Nr.357, 640

Sophie Lange: Die Ritter von Nechtersheim und ihre Burgen,

in: Unser Dorf Nettersheim, 1100 Jahre und mehr, 1993,

Hrsg. Vereinsgemeinschaft Nettersheim

Guido Müller: Geschichte und Genealogie der Familie von Hausen,

Saarlouis 1994

Neues Jahrbuch der Heraldisch-Genealogische Gesellschaft "Adler", 1897

Nikolaus Reinartz : Die „Krummel“ von Nechtersheim, ein Eifeler Rittergeschlecht

in: Annalen des Historischen Vereins 139 für den Niederrhein 1941

Leopold von Zedlitz –Neukirch: Neues preussisches Adels-Lexikon, Leipzig 1836, Bd.2,

Stichwort : Heyden, die Freiherren und die Herren von der.

Johann Friedrich Schannat : Eifflia Illustrata